

Gemeinde  
Morschach

  
*Morschach*

# Infoblatt

Nr. 3/2014

Informationsblatt der  
Gemeinde Morschach

Ausgabe September 2014



---

## DIE NEUEN GEMEINDERÄTE STELLEN SICH VOR

**Am Wahl- und Abstimmungssonntag vom 18. Mai 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Morschach zwei neue Mitglieder in den Gemeinderat gewählt. Es sind dies Pius Deck und Martin Betschart. Beide Räte sind in Morschach aufgewachsen und haben ihre Ratstätigkeit am 1. Juli 2014 aufgenommen.**

### **Gemeinderat Pius Deck**

Pius Deck ist am 16. August 1976 in Morschach geboren. Zusammen mit 6 Geschwistern ist er auf dem Bauernhof Dümlen aufgewachsen. Er besuchte in Morschach die Primarschule und alsdann 3 Jahre die Oberstufe in Brunnen. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Carrosseriespengers. Anschliessend absolvierte er eine Zusatzlehre als Autolackierer sowie die Weiterbildung zum Eidg. Dipl. Autolackierer.



PIUS DECK

Seit 2003 ist Pius Deck selbständiger Unternehmer und hat einen eigenen Betrieb aufgebaut, welcher heute 5 Mitarbeitende zählt. Davon sind 2 Lernende, welche bei ihm eine Berufsausbildung absolvieren. Sein Betrieb befindet sich seit 2011 an der Gewerbestrasse in Morschach. Dort lebt er auch zusammen mit seiner Frau und seinen 2 Kindern. Seine Freizeit verbringt er gerne mit der Familie, in der Natur, beim Wandern und Skifahren. Weiter ist er auch gerne im Vereinsleben der Gemeinde Morschach tätig, so zum Beispiel spielte er in

der Theatergruppe des Skiclub Morschach mit und ist seit 20 Jahren Mitglied bei der Feuerwehr Morschach.

Im Gemeinderat hat er die Funktion als Baupräsident übernommen und steht zudem der Kommission Revision Nutzungsplanung vor.

### **Gemeinderat Martin Betschart**

Martin Betschart ist am 5. Januar 1972 geboren und als zweitältestes von 7 Kindern in der Rieten in Morschach aufgewachsen. Die Primarschule besuchte er in Morschach und im Anschluss folgte der Besuch der Oberstufe in Brunnen. 1992 hat er seine Ausbildung als Landmaschinenmechaniker bei der Firma Gwerder Landmaschinen in Ibach erfolgreich abgeschlossen und arbeitete alsdann 2 Jahre auf seinem erlernten Beruf bei der Firma Knüsel Landmaschinen in Küssnacht am Rigi. Seit 1994 ist er bei der Käppeli Strassen- und Tiefbau AG als Baumaschinenmechaniker tätig.



MARTIN BETSCHART

Martin Betschart ist mit seiner Frau Myrtha verheiratet und hat 2 Kinder. Zu seinen Hobbies zählen die Familie, das Jassen und das Schiessen. Wenn es die Zeit erlaubt schraubt er auch gerne in seiner Werkstatt. Er ist zudem seit bald 25 Jahren aktiv in der Feuerwehr Morschach tätig.

Im Gemeinderat ist er für das Ressort Sicherheit und Entsorgung zuständig.

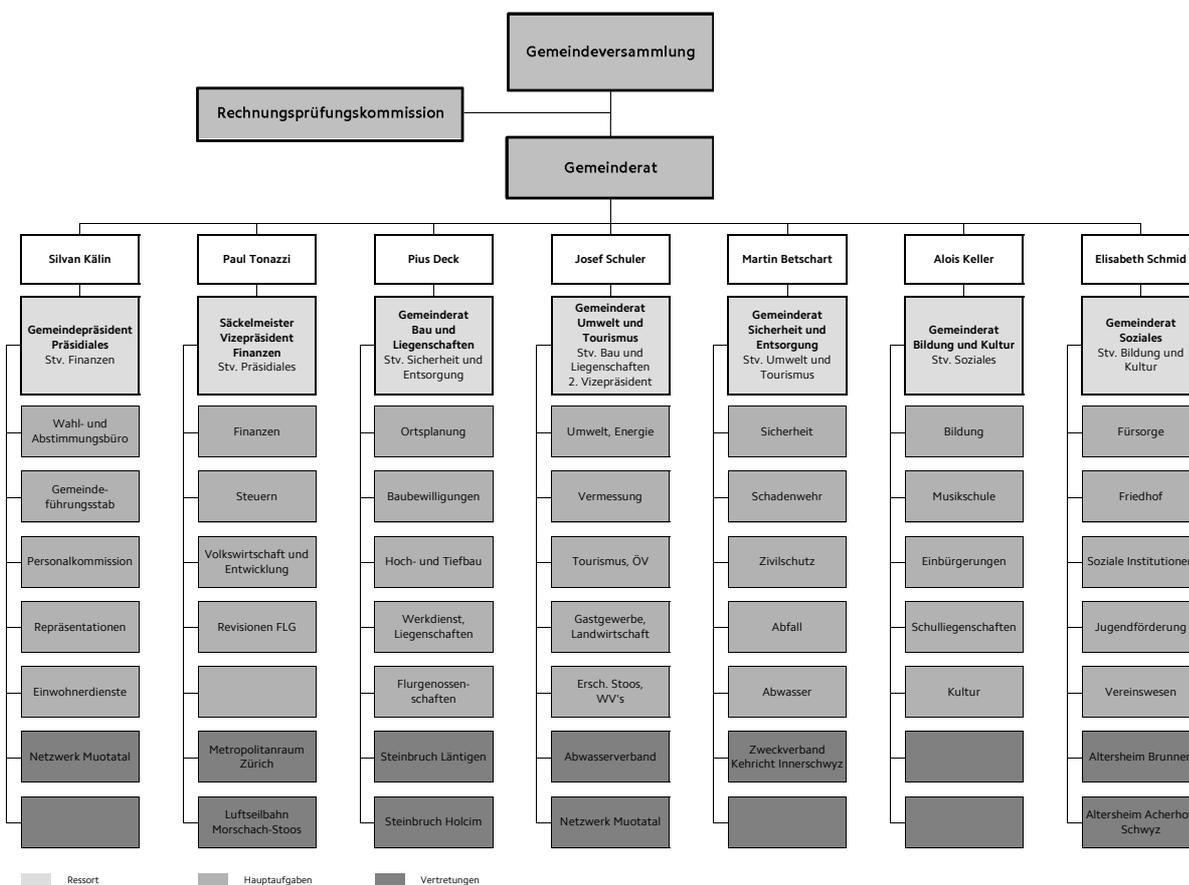
# NEUE RESSORTVERTEILUNG IM GEMEINDERAT

**Aufgrund der Erneuerungswahlen des Gemeinderates fand am 1. Juli 2014 die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Hierbei fand die Verteilung der einzelnen Ressorts statt. Die Ressortzusammensetzung wurde ebenfalls geringfügig angepasst.**

An der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 1. Juli 2014 wurden den einzelnen Gemeinderäten die neuen Ressorts zugewiesen. Gemeinderat Pius Deck wurde das Ressort Bau und Liegenschaften zugewiesen. Gemeinderat Martin Betschart wurde als Verantwortlicher des angepassten Ressorts Sicherheit und Entsorgung bestimmt, welches vorher von Josef Schuler geführt wurde. Josef Schuler hat auf die neue Legislaturperiode das Ressort Umwelt und Tourismus übernommen. Die übrige Ressortverteilung bleibt unverändert.

Die Zusammensetzung der einzelnen Ressorts wurde im Vergleich zur letzten Amtsperiode grösstenteils beibehalten. Lediglich der Bereich Entsorgung wurde vom Ressort Umwelt und Tourismus abgetrennt und dem neu definierten Ressort Sicherheit und Entsorgung zugewiesen. Die Erschliessung Stoos ist grösstenteils abgeschlossen und wurde neu dem Ressort Umwelt und Tourismus angegliedert.

Die neue Ressortverteilung ist auf nachfolgendem Organigramm ersichtlich. Dieses ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Morschach unter [www.morschach.ch](http://www.morschach.ch) in der Rubrik Politik / Übersicht abrufbar oder auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.



---

## NEUBAU REGENABWASSERLEITUNG DORFSTRASSE UND SCHULSTRASSE



DIE BAUARBEITEN AN DER SCHULSTRASSE KOMMEN GUT VORAN.

**Die Gemeinde Morschach hat mit der Sanierung der Schul- und Dorfstrasse gestartet. Die Arbeiten dauern bis circa Ende November 2014.**

Die Gemeinde Morschach hat Ende August 2014 mit der Sanierung Dorfstrasse (Abschnitt Restaurant Hirschen – Einfahrt Axensteinstrasse) und der Sanierung der Schulstrasse (Restaurant Hirschen – Schulhaus) gestartet. Die Sanierungsarbeiten beinhalten den Neubau einer Regenabwasserleitung sowie der vollständige Ersatz der Randabschlüsse und des Deckbelages. Gleichzeitig erfolgen diverse Werkleitungsarbeiten. Die Ar-

beiten sollten bis Ende November 2014 abgeschlossen sein. Nächsten Sommer erfolgt dann noch der Ersatz des Deckbelages.

Die Bauherrschaft und sämtliche am Bau Beteiligten sind bestrebt, die Arbeiten termingerecht und unter grösstmöglicher Rücksichtnahme auf alle Betroffenen durchzuführen. Die Gemeinde Morschach dankt allen Anwohnern für ihr Verständnis.

Informationen über die Baustelle erhalten Sie unter [www.morschach.ch](http://www.morschach.ch) oder per Anschlag auf der Baustelle.

---

## VERGÜNSTIGTE JAHRESKARTE STOOS UND ANGEBOT FIT FÜR DIE ZUKUNFT



**Wiederum besteht für alle jugendlichen und erwachsenen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Morschach die Möglichkeit, eine vergünstigte Jahreskarte für den Stoos zu kaufen. Kinder können dieses Jahr bereits zum vierten Mal vom Angebot „Fit für die Zukunft“ profitieren.**

### **Jahreskarte Stoos**

Alle Kinder (0 bis und mit 5 Jahre), Jugendliche (16 bis und mit 19 Jahre) und Erwachsenen (ab 20 Jahren) haben die Möglichkeit eine vergünstigte Jahreskarte der Stoosbahnen AG zu kaufen. Die Jahreskarte umfasst folgende Leistungen:

- Jahreskarte Stoos (Alle Anlagen Stoos inkl. Zubringerbahnen)
- AAGS (01.12.2014 – 06.04.2015): An-/Abreise von Morschach Dorf zur Talstation LMS für Wintersportler/innen mit Ausrüstung

### **Fit für die Zukunft**

Die Kinder (6 bis und mit 15 Jahre) von Morschach-Stoos können von einem speziellen Angebot profitieren. Die Gemeinde Morschach mit ihren Partnern Swiss Ho-

liday Park AG und Stoosbahnen AG ermöglicht es den Kindern im Winter als auch im Sommer aktiv Sport zu treiben. Die Karte „Fit für die Zukunft“ umfasst folgende Leistungen:

- Jahreskarte Stoos (alle Anlagen Stoos inkl. Zubringerbahnen)
- Jahreskarte AAGS Swiss Holiday Park / Mattli bis Morschach Talstation LMS
- Halbjahreskarte Erlebnisbad Swiss Holiday Park (1. Mai – 31. Oktober, jeweils MO – FR)
- Saisonkarte Skilift Telli Morschach
- Verschiedene Sportliche Angebote, organisiert durch örtliche Veranstalter

Die Bestellformulare für die Jahreskarte Stoos werden vor den Herbstferien in alle Haushalte von Morschach-Stoos verschickt. Die Kinder erhalten vor den Herbstferien die Bestellformulare für die Karte „Fit für die Zukunft“ in der Schule. Ebenfalls werden beide Formulare auf der Homepage der Gemeinde Morschach ([www.morschach.ch](http://www.morschach.ch)) aufgeschaltet. Die Preise sowie die Bestellfristen können den Formularen entnommen werden.

---

## KLAUSURTAGUNG DES GEMEINDERATES

**Der Gemeinderat Morschach führt jährlich eine Klausurtagung durch. Hierbei werden aktuelle Themenfelder behandelt, aber es wird auch über kurz-, mittel- und langfristige Ziele der Gemeinde diskutiert. Der Schwerpunkt der diesjährigen Klausur vom 28. August 2014 lag insbesondere bei der Festlegung der Legislaturziele.**

Eine Klausurtagung bietet dem Gemeinderat die Möglichkeit, sich einmal zurück zu ziehen und sich im Plenum vertieft mit grundlegenden Themen und der Zukunft zu befassen. Dies ist im gemeinderätlichen Alltag nur begrenzt und eingeschränkt möglich.

Die diesjährige Klausur fand am 28. August 2014 statt. Die Legislaturziele bilden ein wichtiges strategisches Instrument des Gemeinderates und standen im Fokus der Klausurtagung. Die Legislaturziele des Gemeinderates

wurden bezogen auf die einzelnen Ressorts auf die nächsten 4 Jahre festgelegt. Dadurch ergibt sich eine klare und übersichtliche Struktur. Dabei wurden auch die Ziele und die in den nächsten Jahren geplanten Investitionen aufeinander abgestimmt. Es wurde darauf geachtet, dass die vorgesehenen Investitionen der Gemeinde anhand der finanziellen Möglichkeit und Dringlichkeiten gestaffelt werden.

Im weiteren hat sich der Gemeinderat speziell mit den Finanzen auseinandergesetzt. Es wurde der Finanzausgleich mit allen Instrumenten und Auswirkungen genauer unter die Lupe genommen. Insbesondere wurden die Normkosten detailliert besprochen und festgelegt, wo noch Anpassungen vorgenommen werden müssen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich der seit Jahren eingeschlagene Weg im Bereich der Finanzen in den nächsten Jahren positiv auswirken wird.

---

## FERNWÄRMEHAUPTZULEITUNG MORSCHACH

**Die AGRO Energie Schwyz AG hat mit dem Bau der Fernwärmezuleitung im Bereich Morschacherstrasse gestartet. Die Arbeiten werden bis zum Wintereinbruch im Bereich der Bezirkstrasse abgeschlossen sein.**

Die AGRO Energie Schwyz AG hat die Bewilligung zur Erstellung der Fernwärmehauptzuleitung von Brunnen nach Morschach erhalten. In Absprache mit dem Bezirk Schwyz, als Bauherr der laufenden Strassenarbeiten an der Morschacherstrasse, wurde entschieden, die Fernwärmeleitungsarbeiten im Abschnitt Dorfeingang bis grosse Kurve zu forcieren und bis zum Wintereinbruch abzuschliessen. Da die neue Leitung im Trottoir einge-

baut wird, müssen Fussgänger in dieser Zeit Behinderungen (Umgehen der Baustelle auf der Fahrbahn) akzeptieren. Die ausführende Unternehmung Schelbert AG bittet Fussgänger um entsprechende Aufmerksamkeit oder aber um Anmeldung bei den anwesenden Bauarbeitern. Auf die Einrichtung einer Lichtsignalanlage kann höchstwahrscheinlich verzichtet werden.

Die Leitungsarbeiten unterhalb der grossen Kurve sowie in der Gewerbestrasse starten im Frühling 2015. Im Weiteren wird in nächster Zeit von Seiten der AGRO Energie Schwyz AG die Baueingabe für die Leitungsarbeiten im Dorfgebiet eingereicht.

---

## VIEL VERGNÜGEN



PICKNICKPLAUSCH FÜR ALLE

### Wer aktiv sein will, darf sich freuen:

Auf herrliche Wanderwege, gemütliche Spaziergänge, anspruchsvolle Biketouren, tolle Skiabfahrten, kühlen Badeplausch, heiße Saunas, Gokarts, Seilpark, Kletterwand, 9-Loch Golfplatz, Minigolf, permanente OL-Strecken und vieles mehr.



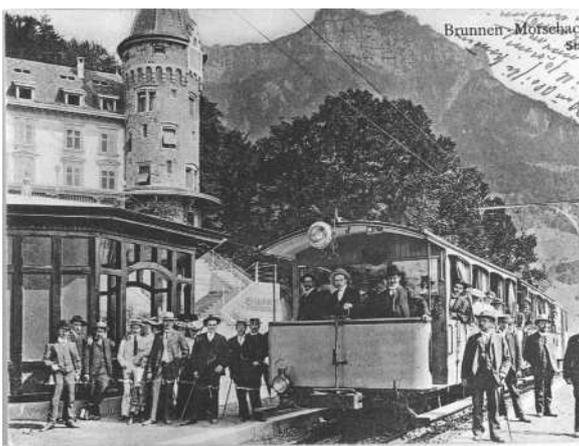
### Heute

Der Weg ist das Ziel: Es erwarten Sie über 80 km gut unterhaltene Wanderwege, gemütliche Spazierwege und anspruchsvolle Bergwege. Gratis Dokumentation beim Info-Pavillon.



## Kurort

Früher ging alles gemächlicher. Die ganze Familie mietete einige Zimmer, blieb mehrere Wochen und liess sich von Küche und Keller verwöhnen. Zum Programm gehörten Spaziergänge im Park, Teatime mit Kurorchester und Tanzabende.



BRUNNEN-MORSCHACH-BAHN BEI DER HALTESTELLE AXENSTEIN



TAXI UND TANKSTELLE BEIM KURHAUS FRONALP



9 LOCH GOLFPLATZ BEIM PALACE MIT BAHNHÖFLI BRUNNEN-MORSCHACH-BAHN

---

## NEUIGKEITEN VOM GENERATIONENBAUWERK «STANDSEILBAHN SCHWYZ-STOOS»

**Um auf der anspruchsvollen Grossbaustelle terminlich gut vorwärts zu kommen, werden mit verschiedenen Arbeitsgruppen an gesamthaft rund 10 Baustellen gleichzeitig gearbeitet. Die Logistik spielt dabei eine äusserst wichtige Rolle, zumal Teile der Baustelle nur über die Materialeilbahn oder über die bestehende Standseilbahn Schwyz-Stoos versorgt werden können.**

Aktuell laufen parallele Arbeiten auf folgenden Baustellen:

**Talstation im hinteren Schlattli:** Nachdem im letzten Jahr ein erster Teil des Untergeschosses der neuen Talstation gebaut werden konnte, wird momentan am zweiten Teil gearbeitet. Die Bauarbeiten kommen gut voran, was vor Ort auf der Besichtigungsplattform betrachtet werden kann.

**Brücken-Fundamente beidseitig des Selgis Sees:** Unmittelbar neben der Talstation und Richtung Steilhang werden die Fundamente der Stahlbrücke betoniert.

**Felssicherungsnetze im Steilhang:** Diverse Felssicherungs-Netze im Steilhang werden laufend montiert und kontrolliert. Das sind teilweise temporäre Netze für die Arbeitssicherheit und teilweise permanente Netze, welche nach dem Bau der Bahn bestehen bleiben und einen sicheren Betrieb gewährleisten.

**Fundamentplatte für die Bohrmaschine beim untersten Tunnel:** Anders als beim oberen Stoosfluchtunnel, wo sich von Anfang an eine Tunnelvortriebsmaschine in den Fels frisst, wird bei den beiden unteren Tunnels (Schrägschächte) im Steilhang eine andere Technik angewendet. Dort wird erst mittels dem sogenannten Raise-Bohrverfahren ein Schutterloch (DN 1.4 resp. 1.8m) gebohrt. Erst dann wird die Tunnelvortriebsmaschine hindurchfahren und die Schächte auf die nötige Grösse erweitern. Mehr zu diesen Arbeitsverfahren an den Tunnels können Sie auf einem individuellen Baustellenrundgang auf Besucherplattform A finden.

**Bereitstellen der Maschinenteile für die Bohreinheit für den untersten Tunnel:** Wenn alles klappt, sollte die Bohrmaschine ab Mitte September im Einsatz sein.

**Aushub oberhalb der Weiche für das Nordportal vom Stoosfluchtunnel:** Bei der Ausweiche, wo sich zukünftig die beiden Wagen der Standseilbahn kreuzen werden, müssen verschiedene Vorbereitungsarbeiten im Gelände getätigt werden.

**Diverse Erdarbeiten bei der Flachstrecke:** Auch auf dem Stoos zwischen Südportal des Stoosfluchtunnels und der Bergstation wird am neuen Trasse gearbeitet. Dazu sind verschiedene Erdverschiebungen notwendig.

**Brückenfundamente für die Brücke vor der Bergstation:** Die neue Bahn wird vor der Ankunft über eine dünne Brücke in die Station fahren. Für diese Brücke werden auf der Strecke vor der Station Fundamente gebaut. Die Brücke ermöglicht nach Fertigstellung der Bahn, dass das Trasse im Sommer und im Winter ohne Probleme gekreuzt werden kann.

**Bergstation hinter dem Hotel Klingenstein:** Die Baufortschritte an der Bergstation waren in den letzten Wochen gewaltig. Gerade neben der neuen Bergstation befindet sich an der Ringstrasse ein Infopavillon, wo zusätzliche Informationen zur Baustelle und Pläne publiziert sind.



**Installation von „Bauwasser“ entlang der gesamten Strecke:** Ebenfalls mit der Wasserversorgung der Baustelle müssen logistische Hürden genommen werden.

Wir hoffen Ihnen mit dieser Auflistung einen weiteren Überblick zur Baustelle geben zu können.



EIN TEIL DER BEREITS SANIERTEN MORSCHACHERSTRASSE

**Seit Frühjahr 2014 sind die Sanierungsarbeiten der Morschacherstrasse im Gange. Die Arbeiten werden über die Wintermonate unterbrochen und im Frühjahr 2015 vorgesetzt.**

Gemäss Bezirk Schwyz, Eigentümer der Strasse sowie Bauherr der Sanierung, verlaufen die Arbeiten nach Plan. Bis Ende November 2014 werden die Arbeiten weiter vorangetrieben. Anschliessend werden die Arbeiten über die Wintermonate eingestellt. Im Frühjahr

2015 wird dann die 2. Etappe in Angriff genommen. Voraussichtlich können die Hauptarbeiten im Herbst 2015 abgeschlossen werden.

Da die Arbeiten in schmalen Verhältnissen und unter Verkehr erfolgen, ist mit kleineren Wartezeiten zu rechnen. Der Bezirk Schwyz und sämtliche am Bau Beteiligten sind bestrebt, die Arbeiten termingerecht und unter grösstmöglicher Rücksichtnahme auf alle Betroffenen durchzuführen. Die Bezirk Schwyz dankt allen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.

---

## UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR

### Vierter Teil: Sakralbauten des 19.–20. Jahrhunderts

#### Liebe Morschacherinnen und Morschacher Liebe Stösslerinnen und Stössler

In meinem beruflichen Alltag beschäftige ich mich nicht nur mit Wohnhäusern, sondern auch mit kirchlichen Gebäuden. Die meisten davon hat der ehemalige Ortspfarrer Aloys von Euw in seinem 2004 erschienenen Kirchen- und Kapellenführer umfassend gewürdigt. Die beiden ältesten Sakralbauten auf Morschacher Gemeindegebiet sind die Pfarrkirche, die auf das frühe 16. Jahrhundert zurückgeht, und das Beinhaus aus den 1550er-Jahren. In der Barockzeit entstanden die Franz-Xaver-Kapelle, die erste Stooskapelle, die Nikolaus-Kapelle in der Chämlezen sowie der Bildstock Tannen. Die folgenden Zeilen sind den etwas weniger bekannten Kapellen des 19. und 20. Jahrhunderts gewidmet.

#### Englische Kapelle Axenstein (abgebrochen)

Die englische Kapelle auf dem Axenstein war bis zu ihrem Abbruch 1947 ein bedeutender baulicher Zeuge der touristischen Blüte Morschachs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sie wurde kurz vor 1884 für die anglikanischen Gäste des äusserst renommierten Grand-Hotels Axenstein erbaut. Verpflichtet war sie dem historistischen Stil der Neugotik, der damals in der ganzen Schweiz für englische Kirchen- und Kapellenbauten angewendet wurde.



EDUARD OSENBRÜGGEN. POESIE UND BILDER VON AXENSTEIN AM VIERWALDSTÄTTER SEE, NEBST BRUNNEN UND UMGEBUNGEN. ZÜRICH 1884, S. 27. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

#### Projekt zu einem Protestantischen Kirchlein Axenstein

Damit nicht nur die anglikanischen, sondern auch die deutsch-evangelischen Gäste einen Betraum zur Verfügung hatten, plante Hotelier Meinrad Theiler-Eberle (1844–1929) 1906 ein protestantisches Kirchlein an einem aussichtsreichen Platz am Felsrand beim Hotel

Rütliblick. Die Projektpläne des jungen Brunner Architekten Paul Schoeck (1882–1952) im Heimatstil wurden allerdings nicht umgesetzt.



DIESEN PLAN (AUSSCHNITT), DER SICH IN BRUNNER PRIVATBESITZ BEFINDET, ENTWARF PAUL SCHOECK 1906 WÄHREND DES SCHLUSSJAHRES SEINES ARCHITEKTURSTUDIUMS AN DER ETH ZÜRICH. FOTO: STAATSARCHIV SCHWYZ.

#### Wallfahrtskapelle Mariahilf, Stoos

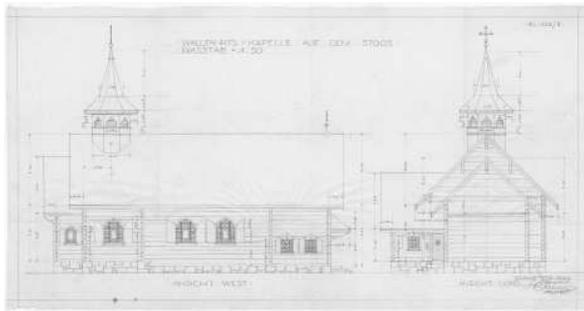
Die heutige Stooskapelle – den zweiten Kapellenbau auf dem Stoos – erstellte der Seewener Baumeister Josef Casagrande (1872–1931) ab 1930. Sie ist die älteste von insgesamt drei Sakralbauten auf Morschacher Gemeindegebiet, die in den 1930er-Jahren nach Plänen des Schwyzer Architekten Josef Steiner (1882–1975) entstanden. Den Neubau auf dem Stoos segnete Dekan Franz Odermatt, Schwyz, am 17. Juli 1932 zu Ehren Marias und der beiden Bauernheiligen Antonius und Wendelin ein. 1978 wurde die Kapelle einer Aussenrenovierung unterzogen. Es handelt sich um eine nahezu integral erhaltene Bergkapelle der Zwischenkriegszeit mit einem Barockaltar, der aus dem Vorgängerbau übernommen worden ist. Der verschindelte Bau gehört zu einer Gruppe von bedeutenden Holzkapellen, die in der Region ab den 1920er-Jahren nach Plänen Josef Steiners ausgeführt wurden. Dazu zählen die Kapellen auf der Haggenegg (1920/21), auf dem Haldi bei Schattendorf (1929–1932), auf der Seebodenalp bei Küssnacht (1941–1944), am Rossberg (1946/47), auf der Holzegg (1948/49) und auf der Schwendenen ob Siebnen (1951–1954).



DIE HÖLZERNE STOOKAPELLE BEEINDRUCKT DURCH IHRE LAGE. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

## UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR

### Vierter Teil: Sakralbauten des 19.–20. Jahrhunderts



DIE ORIGINALPLÄNE JOSEF STEINERS VON 1929 WERDEN IM PFARRARCHIV MORSCHACH AUFBEWAHRT. FOTO: GEORG SIDLER, SCHWYZ.

#### Lourdesgrotte, Rieten

Etwa gleich alt wie die Stooskapelle ist die Lourdesgrotte südlich der Degenbalm am Rand des Tellenwaldes. Sie wurde 1931 auf Initiative von Paulina Betschart-Kempf (†1930) und des damaligen Ortspfarrers Josef Niederberger (1892–1969) angelegt. Die zugehörige Bethalle mit sechseckigem Dachreiter zimmerte Franz Xaver Mettler nach einem Entwurf Josef Steiners, der kurz zuvor die Stooskapelle projektiert hatte. Am 23. August 1931 segnete Dekan Franz Odermatt, Schwyz, die Natursteingrotte samt Marienfigur und Quelle ein. Diverse Votivtafeln zeugen von einer regen und andauernden Wallfahrtstätigkeit. Die Kunststeinplastik der Bernadette Soubirous wurde 1933, im Jahr der Heiligsprechung Bernadettes, aufgestellt. Sie ist ein Werk der Bildhauer Alois Payer (1878–1960) und Franz Wipplinger (1880–1953) in Einsiedeln. Im freistehenden offenen Holztürmchen von 1935 hängt ein Glöcklein, das die Aarauer Firma Rüetschi AG 1934 gegossen hat. 1997 wurde die in Lourdes gekaufte originale Gipsstatue der Lourdesmadonna durch die heutige aus Zement ersetzt.



DIE BETHALLE DER LOURDESROTTE WURDE 1931 IN BLOCKBAUTECHNIK MIT RUNDHÖLZERN ERSTELLT. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.



EINE VON MEHREREN VOTIVTAFELN, DIE AB 1932 IN DIE LOURDESROTTE GESTIFTET WURDEN. GEMALT HAT SIE 1936 EIN BISLANG UNBEKANNTER MONOGRAMMIST. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

#### Pallottinerkapelle Regina Apostolorum, Riedmatt

Nachdem die Pallottiner, eine apostolische Priester- und Brüder-Gemeinschaft, 1934 die Liegenschaft Riedmatt erworben hatten, konnten sie im folgenden Jahr das erste Noviziatshaus der 1920 gegründeten Schweizer Pallottiner Delegatur in einem zu diesem Zweck umgebauten Bauernhaus mit Hauskapelle eröffnen. Die heutige freistehende Kapelle wurde 1938/39 nach Plänen von Josef Steiner erbaut und am 7. Mai 1939 auf den Titel Maria, Königin der Apostel, eingesegnet. Die Weihe erfolgte 1944. In der Nische über dem Haupteingang wurde ein farbig gefasstes Holzrelief der Schönstatt-Madonna (Mater ter admirabilis) platziert (2013 ersetzt), das der Ortspfarrer Josef Niederberger von Bildhauer Alois Payer schnitzen liess und 1935 in die Franz-Xaver-Kapelle gestiftet hatte. 1954 lieferte die Rüetschi AG, Aarau, die Marienglocke für den Dachreiter. In den 1970er-Jahren wurde die Kapelle innen und 1996/97 aussen restauriert. Der überaus reizvoll südlich der Kapelle gelegene Gemeinschaftsfriedhof der Schweizer Pallottiner wurde 2012 vergrössert. 2013/14 fand eine Neugestaltung des Innenraums statt.



DIE 1938/39 ERBAUTE MARIENKAPELLE MIT PALLOTTINERFRIEDHOF BESTICHT DURCH IHRE EINMALIGE PANORAMALAGE. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

---

## UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR

### Vierter Teil: Sakralbauten des 19.–20. Jahrhunderts

Die dem Heimatstil verpflichtete Marienkapelle ist eine gross dimensionierte Bergkapelle in landschaftlich dominanter Panoramalage südlich von Morschach. Ein über dem hölzernen Vorzeichen abgewalmtes Satteldach mit Dachreiter überspannt den aus Alpenkalkquadern gemauerten Baukörper, der auf einem Granitsockel sitzt. An das rechteckige Schiff schliesst eine eingezogene runde Apsis. Aussen an der Apsis ist ein Granitquader mit einer Inschrift eingelassen, die auf das Bild der Dreimal Wunderbaren Mutter Bezug nimmt: «M[ater] T[er]A[dmirabilis] / 1914[Schönstatt-Gründungsjahr]–1934[Liegenschafts Kauf in Morschach]». Der Südostecke des Schiffes ist eine Sakristei vorgelagert. Eine achtfach gebrochene kassetierte Holztonne überspannt das Schiff. Die rundbogigen Fenster schmücken Glasmalereien in Gelbtönen der St. Galler Firma von Andreas Kübele (1907–1965). Der erhöhte Chor ist von einer Kalotte überwölbt. Anlässlich der jüngsten Innenrenovierung bemalte die lettische Künstlerin Anita Kreituse (\*1954) die Apsis mit einer monumentalen Darstellung der Kapellenpatronin in Ocker- und Goldtönen. Gleichzeitig entwarf der Gossauer Bildhauer Roman Brunschwiler (\*1957) den neuen zylindrischen Altar aus Gotthardserpentin.



NEBEN DEN JÜNGST ANGEBRACHTEN APSISMALEREIEN AKZENTUIEREN DIE STIMMUNGSVOLLEN GLASFENSTER DES ST. GALLERS ANDREAS KÜBELE AUS DER BAUZEIT DEN INNENRAUM DER MARIENKAPELLE. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

#### **Antoniushaus Mattli und Kapelle St. Antonius von Padua**

Auf einem malerisch gelegenen Plateau unterhalb der Marienkapelle liess der Kapuzinerpater Leopold Stadelmann (1923–2011) 1965–1967 das Antoniushaus

Mattli als Bildungs- und Erholungszentrum für die «Franziskanische Laiengemeinschaft» erbauen. Die Pläne hatte Architekt Adelbert Koch (1927–1991), Emmenbrücke, gezeichnet. 1971 erhielt das Antoniushaus aus der Emaus-Kapelle bei Zufikon einen 38-teiligen Bilderzyklus als Leihgabe. Die unsignierten Gemälde wurden 1676 mit Ölfarbe auf Tannenholz gemalt und 1971–1975 restauriert. Dargestellt sind Szenen aus dem Leben des hl. Antonius von Padua, die aus der bilderreichen Vorstellungswelt barocker Volksfrömmigkeit erwachsen sind. 1976/77 wurde die Anlage – wiederum nach Plänen Kochs – erweitert; es entstand die Antoniuskapelle, ein nüchterner Sichtbetonbau über quadratischem Grundriss. Im Innern birgt sie fünf Glasscheiben der Ingenbohrer Sr. Maria Raphaela Bürgi (\*1923), die den Sonnengesang des hl. Franz von Assisi illustrieren. Im Dachreiter hängt seit 1976 eine Glocke von 1879. Jakob II. Keller (1827–1894) in Zürich goss sie für die 1876 erbaute alte katholische Pfarrkirche Langnau am Albis, die 1967 abgebrochen wurde. 1999 erfolgte eine Renovierung der Gesamtanlage.



DAS ANTONIUSHAUS MATTLI LIEGT IDYLLISCH AUF EINER BEWIESTEN TERRASSE UNTERHALB DER MARIENKAPELLE. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

Im den nächsten Infoblättern werde ich versuchen, Ihnen die barocke Sakrallandschaft und diejenige des 16. Jahrhunderts näher zu bringen.

Dr. Michael Tomaschett  
Kunstdenkmäler-Inventarisator  
Kollegiumstrasse 30  
Postfach 2201  
6431 Schwyz  
T 041 819 20 90  
michael.tomaschett@sz.ch

---

## AUSZUG AUS DEM TERMINKALENDER 2014

| WOCHENTAG        | DATUM          | ANLASS                                                             |
|------------------|----------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>SEPTEMBER</b> |                |                                                                    |
| Sa               | 13.09.2014     | Viehversteigerung, Braunviehzuchtverein Morschach, Laui Morschach  |
| Di               | 16.09.2014     | Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach                            |
| Mi               | 17.09.2014     | Jassnachmittag, Senioren-Team, Stoos                               |
| Fr               | 19.09.2014     | Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach                            |
| So               | 21.09.2014     | Erntedank-Gottesdienst Morschach (MZH)                             |
| Di               | 23.09.2014     | Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach                            |
| Fr               | 26.09.2014     | Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach                            |
| Sa               | 27.09.2014     | Familienabend, Musikgesellschaft Morschach                         |
| Sa/So            | 27./28.09.2014 | Flobertschiessen und Sie & Er-Schiessen, Schützenhaus Morschach    |
| So               | 28.09.2014     | Volksabstimmung                                                    |
| So               | 28.09.2014     | Heilungsgottesdienst, Antoniushaus Mattli, Morschach               |
| Di               | 30.09.2014     | Frauengottesdienst, Antoniushaus Mattli, Morschach                 |
| <b>OKTOBER</b>   |                |                                                                    |
| Sa               | 11.10.2014     | Ausschiessen, Schützengesellschaft Morschach, Schützenhaus Sisikon |
| Mi               | 15.10.2014     | Atemschutzübung, Schadenwehr Morschach                             |
| Do               | 16.10.2014     | Atemschutzübung, Schadenwehr Stoos                                 |
| <b>NOVEMBER</b>  |                |                                                                    |
| Fr               | 07.11.2014     | Terminsitzung Vereine der Vereine                                  |
| Sa               | 08.11.2014     | Absenden Ausschiessen, Schützenhaus Morschach                      |
| Mi               | 12.11.2014     | Atemschutzübung, Schadenwehr Morschach                             |
| So               | 16.11.2014     | Kirchgemeindeversammlung, Pfarrkirche Morschach                    |
| Sa               | 22.11.2014     | Chesslätä Morschach, Fronalp-Chessler, MZH Morschach               |
| So               | 23.11.2014     | Konzert Musikgesellschaft Morschach, Pfarrkirche Morschach         |
| Mi               | 26.11.2014     | Infoabend, Schadenwehr Morschach                                   |
| Fr               | 28.11.2014     | GV Kirchenchor Morschach                                           |
| Fr               | 28.11.2014     | Atemschutzübung, Schadenwehr Stoos                                 |
| Sa               | 29.11.2014     | GV Skiclub Morschach, Restaurant Nägelsigärtli, Morschach          |
| So               | 30.11.2014     | Aussendung Samichlaus                                              |
| So               | 30.11.2014     | Volksabstimmung                                                    |
| <b>DEZEMBER</b>  |                |                                                                    |
| Sa -Mo           | 06.-08.12.2014 | Christchindli-Märcht, MZH Morschach                                |
| Mi               | 10.12.2014     | Adventsfeier, Senioren-Team, MZH Morschach                         |
| Mi               | 10.12.2014     | Gemeindeversammlung, MZH Morschach                                 |
| Fr               | 26.12.2014     | Weihnachtskonzert Antoniushaus Mattli, Morschach                   |

**Gemeinde** Schulstrasse 6  
**Morschach** 6443 Morschach

T 041 825 13 30

F 041 825 13 31

[gemeinde@morschach.ch](mailto:gemeinde@morschach.ch)  
[www.morschach.ch](http://www.morschach.ch)

© 2014